



Mitteilungsvorlage Gesundheitsamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0415 Status: öffentlich Datum: 19.05.2023
Termin	Beratungsfolge:	
31.05.2023	Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst	

Bezeichnung:

Mobile Retter im Landkreis Rotenburg (Wümme) – Bericht über den Umsetzungsstand

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Kreistages vom 19.12.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, die Einführung eines Ersthelfersystems im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu prüfen. Daraufhin wurde die Vergabe an den Mobile Retter e.V. in Köln vorgenommen und im Sommer 2019 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Es wurden regionale Organisationen eingebunden und ehrenamtliche Multiplikatoren akquiriert. Die Multiplikatoren sind befähigt, Trainingstermine anzubieten, in denen die Mobilen Retter geschult werden.

Nach einer coronabedingten Projektpause konnten im Sommer 2022 wieder Trainingstermine angeboten werden. Mit 57 qualifizierten Mobilen Rettern wurde das System am 18.07.2022 im Landkreis Rotenburg (Wümme) gestartet – d.h. fortan waren Alarmierungen von Mobilen Rettern möglich. Mit dem bei der Leitstelle eingehenden Notruf wird bei den Stichworten „Herz-Kreislauf-Stillstand“ oder „Bewusstlosigkeit“ parallel zur Alarmierung des Rettungsdienstes im Einsatzleitsystem der Leitstelle eine Mobile Retter-Alarmierung ausgelöst. Der Alarmierungsserver eruiert anhand der vorliegenden GPS- und Ortungsdaten die zum Einsatzort nächst verfügbaren qualifizierten Ersthelfenden, alarmiert diese über eine Smartphone-App und navigiert sie zum Einsatz. Die Rettungskette wird somit durch die Mobilen Retter gestärkt, ohne eine Änderung an der bisherigen etablierten Struktur des Rettungsdienstes vorzunehmen.

Seit dem Alarmierungsstart haben die inzwischen über 330 aktiven Mobilen Retter im Landkreis Rotenburg bereits mehr als 50 Einsätze erfolgreich absolviert. Dabei sind sie im Schnitt innerhalb von 3:15 Minuten am Einsatzort (Stand: 24.04.2023). Fortlaufend werden weitere Mobile Retter geschult, mit dem Ziel, zuverlässig Alarmierungen im gesamten Kreisgebiet annehmen zu können.

In Vertretung

(von Ostrowski)

